

Eine Symbiose von Architektur, Landschaft, Garten und Park

KRANKENHAUS AM SUND



Skulptur „Lebenskurve“ von Klaus-Joachim Albert im Gartenhof des Krankenhauses am Sund, 2003, Foto: Angela Pfennig, 2018

Sonntag, 5. Oktober 2025 | 10.00 Uhr

Treffpunkt: Stralsund, Große Parower Straße 47-53, Haupteingang

Führung

Dr. Angela Pfennig

Gartenhistorikerin | Stralsund



Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur

Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, www.stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379

Teilnahme: 7 Euro

Das Stralsunder Krankenhaus am Sund ist umgeben von Gartenräumen, die auf eine 150-jährige Geschichte zurückblicken. Es liegt zudem in einem großartigen Landschaftsraum unmittelbar am Strelasund mit Blick zur Insel Rügen. Die Gartenräume des Krankenhauses am Sund wurden im Zusammenhang mit der Errichtung des Marinelazarettes 1938 nach Entwürfen eines der bedeutendsten deutschen Gartenarchitekten des 20. Jahrhunderts – Hermann Mattern – angelegt. Unter Einbeziehung der alten Bäume von Beckers Park, einer Anlage der sich zuvor auf dem Gelände befindlichen Lackfabrik, entstand eine bemerkenswerte Harmonie zwischen Architektur, Park und Landschaft. Der Park mit seinen prachtvollen, locker verteilten Baumgruppen in den Randbereichen und der weiträumigen Wiese mit Springbrunnenanlage und Staudenpflanzungen bot den Patienten einen wohltuenden Aufenthalt im Freien. Er wurde auch für kulturelle und sportliche Darbietungen genutzt. Eine Gärtnerei versorgte das Krankenhaus mit Obst und Gemüse.

Der Park mit seinem ehrwürdigen Gehölzbestand vermittelte bis in die 1990er-Jahre hinein die historische Gartenstruktur. Im Jahr 2002 wurden große Teile des Klinikumparks mit einem Operationsgebäude überbaut und die Gartenhöfe zwischen den Flügelbauten des Krankenhauses gestalterisch stark verändert. Der Garten am ehemaligen Chefarzthaus – seit 2016 Kindertagesstätte „Schatzkiste“ – wurde entsprechend den Bedürfnissen der Kinder als Spiel- und Freiraum umgestaltet. Inmitten alter Bäume malerisch am Hochufer gelegen, erinnert der auf Veranlassung des Lackfabrikbesitzers Carl Becker errichtete Teetempel als letztes erhaltenes Gartenbauwerk an Beckers Park. Während der Führung werden das ursprüngliche Konzept der Krankenhausgärten und deren geschichtliche Entwicklung erläutert.

Angela Pfennig